

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 106

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 19. November — Berne, le 19 Novembre — Berna, li 19 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et règlements fédéraux.

Aufforderung.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts vom 1. I. Mts. ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, den von der Kantonalbank in Herisau unterm 4. April abhin für Johannes Signer, Schönenberg-Kradolf, zur Zeit in Häggenschwil, ausgestellten, nun vermißten Sparkassaschein Nr. 14132, Betrag Fr. 250, innert drei Jahren der genannten Kantonalbank zuzustellen.

Trogen, 10. November 1887.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregistererträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Inserzioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 14. November. In ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1887 haben die Aktionäre der *bisher unter der Firma „Aktiengesellschaft des Theaters“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 789) bestehenden Gesellschaft* eine Statutenrevision vorgenommen; ihre Firma lautet nunmehr **Theater-Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Zürich. Ihre Dauer und Zweck, der Betrag des vollbezahlten Grundkapitals (**Fr. 116,667. 50**), sowie der Betrag der einzelnen Aktien und deren Eigenschaft sind unverändert geblieben. Die für die Aktionäre rechtsverbindlichen Einladungen erfolgen durch rekommandirte Briefe, die übrigen Bekanntmachungen bis auf Weiteres durch das «Tagblatt der Stadt Zürich» und die «Neue Zürcher Zeitung». Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, eine Vorsteherschaft von neun und eine Rechnungskommission von zwei Mitgliedern. Die Vorsteherschaft vertritt die Gesellschaft nach Außen und es führen Namens derselben deren Präsident, Vizepräsident (gleichzeitig Quästor) und Aktuar je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident derselben ist Sebastian Kisling, Vizepräsident und Quästor Carl Diggelmann und Aktuar Salomon Vögelin, sämmtliche von und in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 821).

14. November. **Eisenbahngesellschaft Wädenswil-Einsiedeln** in Wädenswil (S. H. A. B. 1886, pag. 265). *Hans Blattmann z. Seehof in Wädenswil ist aus der Direktion dieser Gesellschaft ausgetreten* und an seine Stelle gewählt worden Louis Diezinger von und in Wädenswil, welcher neben den bisherigen Direktionsmitgliedern Mathäus Lienhardt und Heinrich Blattmann einzeln Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt.

14. November. Die Firma *„Huber-Ramsauer“ in Winterthur (S. H. A. B. 1884, pag. 1) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Heinrich Huber, Geschäftsagent** in Winterthur ist Heinrich Huber von und in Winterthur. Inkasso, Information und Rechtsagentur, Vermittlung von Kauf, Pacht und Miethe. Untere Museumstraße Nr. 569.

15. November. Die Firma *„A. Rau & E. Ris, vorm. A. Gassmann. Erste Zürcher Kaffee-Rösterei“ in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 523) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.* Inhaberin der Firma **A. Rau, erste Zürcher Kaffee-Rösterei** in Zürich ist Frau Adele Rau geb. Hunziker von Riesbach, in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Robert Rau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Thee und Cacao, Kaffeehandlung und -Rösterei. Spiegelgasse 22. Die Firma ertheilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Robert Rau von Riesbach, in Zürich.

15. November. Inhaberin der Firma **M. Ganz-Zandt** in Zürich ist Frau Marie Ganz geb. Zandt von Freienstein, in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Eduard Ganz, welchem Prokura ertheilt ist. Bazar. Schützengasse 4.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 26. Oktober und 16. November. Die Firma «C. A. Geipel» in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 751) hat am 1. Oktober 1883 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **C. A. Geipel-Filiale Bern**. Stofffärberei, Druckerei und chemische Waschanstalt. Geschäftslokal: Theatergasse Nr. 6. Außer dem Firmainhaber C. A. Geipel in Basel ist zur Vertretung der Filiale als Prokuristin befugt: Fräulein Barbara Häberlin von Kleinkems (Baden), in Bern.

17. November. Die Firma **José Cardoner** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 122) ertheilt Prokura an Louis Lachat von La Scheulte, in Bern.

Bureau Burgdorf.

15. November. Die Firma *„Schnell'sche Apotheke“ (P. Fueter-Schnell) in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 24, pag. 174) ist abgeändert worden* und es wird dieselbe nunmehr fortgeführt unter dem Namen **Fueter-Schnell'sche Apotheke & Droguerie** in Burgdorf. Inhaber ist Herr Paul Fueter-Schnell von Bern, Apotheker in Burgdorf. Natur des Geschäfts: Apotheke, analytisches Laboratorium und Drogueriehandlung. Geschäftslokal: Kirchbühl Nr. 2.

17. November. An der am 28. April d. J. stattgehabten Jahresversammlung der Abgeordneten der **Bezirkskrankenanstalt in Burgdorf**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. 1884, Nr. 18, pag. 135), wurde als Mitglied der Verwaltungskommission dieses Vereins *am Platze des ausgetretenen Herrn alt Regierungstatthalter Moser in Bern* gewählt Herr Christian Hofer, Großrath in Hasle. Die Verwaltungskommission sodann wählte in ihrer Sitzung vom 8. Mai 1887 *am Platze des nämlichen Herrn Moser* als Präsident Herr J. A. Morgenthaler, Fürsprecher in Burgdorf, *bisheriges Mitglied*.

Bureau Fraubrunnen.

18. November. Unter der Firma **Genossenschafts-Brennerei-Utzenstorf** ist eine Genossenschaft entstanden, mit Sitz in Utzenstorf. Dieselbe hat den Zweck des Betriebes einer Brennerei nach den jeweiligen bestehenden eidgenössischen Vorschriften, behufs besserer Verwerthung der Landesprodukte und der Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Die Genossenschaftsstatuten datiren vom 12. November 1887 und treten mit der Eintragung in's Handelsregister in Kraft und ist die Dauer der Genossenschaft für so lange festgestellt, bis die Auflösung derselben den gesetzlichen Vorschriften gemäß beschlossen wird. Der Eintritt in die Genossenschaft kann durch Generalversammlungsbeschluss erfolgen und die Mehrzahl der Genossenschaftsmitglieder verpflichten sich, ein landwirthschaftliches Gütergewerbe mit Viehhaltung und Schlempefütterung selbst auszuüben oder durch ihre Pächter ausüben zu lassen. Die Mitglieder müssen im Besitz der Ehrenfähigkeit und unbescholtenen Leumundes sein. Der Austritt ist für jeden Genossenschafter frei, so lange die Auflösung der Genossenschaft noch nicht beschlossen ist. Der Austritt kann jedoch nur am Schlusse eines Geschäftsjahres und auf eine dreimonatliche Kündigung stattfinden. Die ausscheidenden Mitglieder partizipiren mit der Hälfte des nach dem Verhältniß ihrer Antheilscheine zu berechnenden Antheils am Reinvermögen der Genossenschaft. Das Gründungs- und Betriebskapital besteht aus Fr. 80,000. Diese Summe wird beschafft durch Ausgabe von 98 Antheilscheinen von je Fr. 500 und durch Aufnahme eines Anleiheins von Fr. 31,000. Jeder Antheilschein hat an der Generalversammlung eine Stimme, mit Berücksichtigung der gesetzlichen Beschränkungen. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus der Aufsichtskommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden. Vertreter der Genossenschaft nach Außen sind der jeweilige Präsident und der Sekretär und dieselben führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Gegenwärtiger Präsident der Genossenschaft ist Herr Rudolf Leuch, Großrath, und Sekretär Herr J. J. Fischer, Gemeinderath, beide in Utzenstorf. Bis nach stattgefunder Liquidation haften sämtliche Genossenschaftler solidarisch. Ein allfälliger Reingewinn ist unter die Genossenschaftler im Verhältniß ihrer Antheile zu vertheilen, nachdem 3% für die Gebäulichkeiten, 10% für die Brennereieinrichtungen in Abzug gebracht worden und die Antheilsscheine zu 4% verzinnt und das Anleihen durch eine von der Generalversammlung zu bestimmende Quote amortisirt worden ist.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

15. November. Die Aktiengesellschaft **Baugesellschaft des Arbeiterheim** in Langnau (S. H. A. B. 1883, pag. 271) hat unterm 12. Oktober 1887 ihre Liquidation beschlossen. Zur Durchführung der Liquidation wurde eine Kommission bestellt, für welche rechtsverbindlich zeichnen: Carl Zürcher, Präsident, und J. Wüthrich, Sekretär, beide in Langnau, durch Kollektivunterschrift.

Bureau Wangen.

15. November. Inhaber der Firma **J. Hofstetter** in Herzogenbuchsee ist Johann Hofstetter von Niederönz, in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäfts: Tuchwaarenhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1887. 15 novembre. *La raison Veuve Kofmehl-Jeker, à Matran, meunerie (F. o. s. du c. de 1883, page 417), a été radiée d'office ensuite de la faillite, soit discussion de la titulaire, prononcée le 4 courant.*

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Thierstein
in Breitenbach.

1887. 14. November. Die Firma **J. Stebler, Hutmacher** in Nunningen (S. H. A. B. 1883, pag. 655) ist in Folge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 14. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Sterbe- & Alterskasse** in Basel hat, in Ausführung von O. 700 und 898, sowie des bundesrätlichen Kreisschreibens vom 11. März 1887, die im S. H. A. B. vom 8. Juni 1883, Nr. 84, publizierte Bestimmung über die rechtsverbindliche Unterschrift dahin präzisiert, daß nunmehr in allen Fällen die Genossenschaft durch die Kollektivzeichnung von je zwei der unterschriebberechtigten Personen rechtsverbindlich verpflichtet wird. Zur Unterschrift sind berechtigt: Der Vorsteher, Prof. Hermann Kinkelin; der Stellvertreter, Emil Bischoff, und der Verwalter, Eduard Meyer, alle drei von und in Basel.

14. November. Die Verwaltung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in Basel hat zur rechtsverbindlichen Unterschrift des fernern aus ihrer Mitte delegirt: Eugen Rognon-Schönbein und Cesar Vicarino, beide von und in Basel. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit einem Direktor rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

15. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler-Transport-Versicherungs-Gesellschaft** in Basel hat, in Ausführung von O. 654 und 898, sowie des bundesrätlichen Kreisschreibens vom 11. März 1887, die im S. H. A. B. vom 7. April 1883 publizierte Bestimmung über die rechtsverbindliche Unterschrift dahin abgeändert, daß nunmehr für alle Fälle die Kollektivzeichnung des Direktors oder dessen Stellvertreters mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses zur rechtsverbindlichen Unterschrift Namens der Gesellschaft notwendig ist. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wird als Publikationsorgan das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern bestimmt. Sodann wurde an Stelle des verstorbenen **Eduard Zahn-Rognon** in den leitenden Ausschuß gewählt: Peter Emil Thurneysen-Hoffmann von und in Basel. Die übrigen unterschriebberechtigten Personen bleiben dieselben wie bisher.

15. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler-Rückversicherungs-Gesellschaft** in Basel hat, in Ausführung von O. 654 und 898, sowie des bundesrätlichen Kreisschreibens vom 11. März 1887, die im S. H. A. B. vom 7. April 1883 publizierte Bestimmung über die rechtsverbindliche Unterschrift dahin abgeändert, daß nunmehr für alle Fälle die Kollektivzeichnung des Direktors oder dessen Stellvertreters mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses zur rechtsverbindlichen Unterschrift Namens der Gesellschaft notwendig ist. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wird als Publikationsorgan das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern bestimmt. Sodann wurde an Stelle des verstorbenen **Eduard Zahn-Rognon** in den leitenden Ausschuß gewählt: Peter Emil Thurneysen-Hoffmann von und in Basel. Die übrigen unterschriebberechtigten Personen bleiben dieselben wie bisher.

15. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler-Lebensversicherungs-Gesellschaft** in Basel hat, in Ausführung von O. 654 und 898, sowie des bundesrätlichen Kreisschreibens vom 11. März 1887, die im S. H. A. B. vom 7. April 1883 publizierte Bestimmung über die rechtsverbindliche Unterschrift dahin abgeändert, daß nunmehr für alle Fälle die Kollektivzeichnung des Direktors oder dessen Stellvertreters mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses oder einem Spezialdelegirten des Verwaltungsrathes zur rechtsverbindlichen Unterschrift Namens der Ge-

ellschaft notwendig ist. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wird als Publikationsorgan das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern bestimmt.

sellschaft notwendig ist. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wird als Publikationsorgan das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern bestimmt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 14. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Preisig** in Gais, publizirt im S. H. A. B. 1885, 18. November, pag. 716, ist Herr **Arnold Preisig-Weiß** ausgetreten; in dieselbe eingetreten ist am 1. November 1887 Herr **Alfred Preisig** von und in Gais. Das Geschäft wird unter gleicher Firma «Gebrüder Preisig» in Gais und in unveränderter Weise, mit gleichen Mitteln fortgeführt werden.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1887. 15. November. Die Firma **J. L. Huber-Siegrist** in St. Gallen (S. H. A. B. 1884, pag. 38) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

15. November. Die Firma **Boitelle & Fourgaut** in Paris hat am 1. August 1887 die Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 561) aufgehoben.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1887. 16. November. **J. Heer-Klein** in Suhr hat seine Demission als Liquidator der **Elastikfabrik Suhr** in Liquidation, mit Sitz in Suhr, genommen (S. H. A. B. 1887, pag. 561) und es hat die Aktionärversammlung unterm 5. November 1887 beschlossen, die Stelle des Demissionärs nicht wieder zu besetzen, sondern die bisherigen Liquidatoren mit Fortführung der Liquidation zu beauftragen. Die Firmaunterschrift wird daher fortan nur von den beiden Liquidatoren **Hermann Bebi** in Ruppertswil und **R. F. Zimmerli**, Notar, in Zofingen kollektiv geführt.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1887. 16. November. Proprietario della ditta **Giuseppe Bunioli**, in Bellinzona, è il signor Giuseppe Bunioli, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Commissioni, depositi, rappresentanze.

Ufficio di Lugano.

15. Novembre. Proprietario e capo della ditta **G. Galli Junior**, in Maroggia, è il signor Galli, Gaetano, del vivente Gaetano, di Rovio, domiciliato in Maroggia. Ditta incominciata col 1° Marzo anno corrente. Genere di commercio: Fabbrica svizzera di lapis e portapenne ed articoli di burò.

17. Novembre. I signori **Arrigoni, Giacomo**, fu Giuseppe, di Savosa, domiciliato in Lugano, e **Somazzi, Elia**, fu Pietro, di Porza, suo domicilio, hanno, dal 5 Aprile 1886, costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione **Arrigoni & Somazzi**, in Lugano. Genere di commercio: Stoffe ed affini.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 14. novembre. Marie-Louise née Nicolet, veuve de Charles Vallotton, des Clées, domiciliée à Villeneuve, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Louise Vallotton**, à Villeneuve. Genre de commerce: Bureau du sel, épicerie, mercerie, etc. Bureaux: Grand'rue.

Bureau de Vevey.

14. novembre. Le chef de la maison **Marie Chaubert**, à Vevey, est Marie née Muller, femme d'Emile Chaubert, de Corsier, domiciliée à Vevey, expressément autorisée par son mari. Genre de commerce: Fruits et légumes. Dépôt: Maison Hébert, Rue d'Italie, à Vevey.

17. novembre. Le chef de la maison **Daniel Aebischer**, à Montreux, est Daniel Aebischer, de Tavel (Fribourg), domicilié à la Rouvenaz (Montreux). Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: A la Rouvenaz (Montreux).

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1887. 15. novembre. Le chef de la maison **Emile Ruffi**, à Colombier, est Emile Ruffi, de Saanen (Berne), domicilié à Colombier. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie, genre Boston. Bureaux: A Colombier, Quartier de Prélaz. Cette maison a été fondée le 1^{er} septembre 1887.

Bureau de Neuchâtel.

14. novembre. *La raison individuelle „Cécile Gerber“, à Neuchâtel, boulangerie, inscrite au registre du commerce le 1^{er} juillet 1885 et publiée dans la F. o. s. du c. le 6 juillet 1885, n° 70, page 466, est éteinte par suite de renonciation de la titulaire.* Le chef de la maison **Alfred Brunner**, à Neuchâtel, est Alfred Brunner, de Kallnach (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: Rue de l'Orangerie, n° 2. Cette maison a été fondée le 1^{er} novembre 1887.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 14. novembre. *La société en commandite „Goegg & C^o, Fabrique d'enveloppes & d'estampilles de Genève“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 608), est déclarée dissoute à dater du 15 octobre 1887.* La maison est continuée, à Genève, à partir de la même date et sous la raison **Keller**, et avec le sous-titre de **Fabrique d'enveloppes & d'estampilles de Genève**, par l'ex-associé commanditaire **Jean Oscar Keller**, de St-Gall, domicilié à Genève. Le titulaire reprend l'actif et le passif de la société dissoute qu'il se charge de liquider et continue le même genre d'affaires, soit la fabrication d'enveloppes et d'estampilles. Bureaux: 6, Quai de la Poste. La

nouvelle maison donne, dès le jour de sa fondation, procuration générale au sieur A. M. Cherbuliez, arbitre de commerce à Genève.

14 novembre. Le sieur Henri Goegg, ex-associé de la maison « Goegg & Co, Fabrique d'enveloppes & d'estampilles de Genève » en liquidation, a fondé sous la nouvelle raison **Henri Goegg**, à Genève, une nouvelle maison ayant pour objet la commission et la représentation. Bureau: 5, Rue Chaponnière.

14 novembre. Aux termes d'un extrait de procès-verbal, notifié ce jour, l'assemblée générale des membres de l'association intitulée **Association mutuelle coopérative** (F. o. s. du c. de 1885, page 256), réunie au siège social à Genève le 7 novembre courant, a prononcé la dissolution de cette société dès ce jour. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation, laquelle a été confiée, avec tous pouvoirs nécessaires, à son gérant actuel, M. Auguste Vodoz, domicilié à Plainpalais.

15 novembre. La société de la „Halle aux Grains & des Magasins Généraux de Genève“, société anonyme, établie à Genève, inscrite au registre du commerce le 7 mars 1883, publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 275, a, dans ses assemblées générales du 3 mars et du 28 octobre 1887, dont les procès-verbaux ont été dressés par M^r Audéoud, notaire à Genève, modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. De ces nouveaux statuts il résulte que la société continue à subsister comme société anonyme, prévue et régie par le titre vingt-six du code fédéral des obligations. La société porte désormais la dénomination de **Société des Magasins Généraux de Genève**. Son siège est à la Voie-Creuse (commune du Petit-Saconnex). La société est contractée pour un temps illimité; elle a pour objet la création et l'exploitation d'entrepôts ou magasins généraux, destinés à faciliter le commerce local et le commerce de transit. Le capital social est de sept cent mille francs, divisé en quatorze cents actions, de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. L'assemblée générale est convoquée quinze jours avant la réunion par un avis inséré deux fois, à dix jours au plus d'intervalle, dans la Feuille des avis officiels de Genève; ces annonces sont répétées dans deux journaux au choix de l'administration; l'ordre du jour doit être indiqué dans la convocation. Toute publication, communication, sommation, déclaration ou tout autre avis émanant de l'administration, de la direction, de l'assemblée générale ou des commissaires-vérificateurs sera de plein droit réputé connu de tout actionnaire et sera opposable à chacun d'eux, s'il a paru deux fois, à dix jours d'intervalle, dans la Feuille officielle d'avis de Genève et dans un autre journal de Genève, et ce, quels que soient la demeure et le statut personnel de l'actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à sept membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans. Le conseil d'administration se fait assister par un directeur qu'il nomme et révoque cas échéant. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté, soit par la majorité de ses membres, soit par l'un d'eux, porteur d'une délégation spéciale; vis-à-vis des tiers le directeur a la signature sociale, avec les pouvoirs ordinaires d'un fondé de procuration. Le conseil d'administration est actuellement composé de MM. Michel Chauvet, président, domicilié aux Eaux-Vives; Charles Fischer, vice-président, à Genève; Georges Déléamont, secrétaire, à Genève; Antoine Viollier-Rey, aux Eaux-Vives; François Demole; André Coulin; J. M. Duchosal, tous trois à Genève. Le directeur est toujours M. J. Challet-Venel, domicilié à Genève.

15 novembre. Le chef de la maison **Ernest Cula**, à Genève, commencée sous ce nom en 1885, est Ernest Cula, de Lons-le-Saulnier (département du Jura), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Boucherie. Locaux: Place Grenus. Dépôts: Rue Sismondi, 17, et Rue Traversière, 18. Le titulaire a repris les locaux de l'ancienne maison „Femme Culas“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 892), radiée pour cause de départ du canton.

16 novembre. La „Société de la Pélisserie“, société civile, établie à Genève, inscrite au registre du commerce le 15 décembre 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 992, a, dans son assemblée générale du 26 octobre 1887, dont le procès-verbal a été dressé par M^r Audéoud et son collègue, notaires à Genève, modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. D'après les nouveaux statuts, la société a adopté la forme de société anonyme, prévue et régie par le titre XXVI du code fédéral des obligations; la raison sociale est **Société anonyme de la Pélisserie**; le siège est à Genève, dans l'immeuble social; la durée de la société est indéterminée; elle ne prendra fin que par une décision de l'assemblée générale. Elle continue à avoir pour objet la propriété du bâtiment servant de chapelle et comprenant aussi logement et autres locaux qu'elle possède en la ville de Genève, Rue de la Pélisserie, n^o 108, ancien, et 20, nouveau. Le capital social demeure fixé à la somme de seize mille deux cents francs; il est divisé en cent actions, de cent soixante-deux francs chacune; les actions sont toutes nominatives. Toute publication, communication, sommation, déclaration ou tout autre avis émanant de l'assemblée générale, de l'administration ou des commissaires-vérificateurs, sera de plein droit réputé connu de tout actionnaire et sera opposable à chacun d'eux, s'il lui a été notifié par lettre recommandée ou contre reçu à son domicile réel ou élu dans le canton. Les publications concernant les tiers se font par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté ou par la majorité de ses membres ou par un seul d'entre eux délégué spécialement et porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Le conseil d'administration est actuellement composé de cinq membres qui sont MM. Charles Crémieux, demeurant aux Eaux-Vives; Eugène Martine, à Genève; Louis Goetz, au Chemin Liotard (Petit-Saconnex); Daniel Isaac, à Genève, et Paul Chapuisat, à Plainpalais.

16 novembre. Suivant acte reçu par M^r Gampert, notaire à Genève, le 7 novembre 1887, la „Société civile du Refuge“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 488), a été transformée en une société de la catégorie de celles prévues par le titre 28 du code fédéral des obligations et a adopté de nouveaux statuts. La société a pris la dénomination de **Société du Refuge**. Son siège est à Genève. Elle a pour but la possession et l'exploitation d'un immeuble dans le canton de Genève, en vue d'y offrir un

asile aux filles repenties et de travailler à leur relèvement, sous l'influence de l'évangile. Sont membres de la société: 1^o Tous les titulaires actuels de parts de la Société civile du Refuge, 2^o et toutes les personnes qui deviendront propriétaires de ces parts ou qui acquerront celles qui, par la suite, pourront être émises en vertu de décision de l'assemblée générale qui statuera dans chaque cas sur l'admission de nouveaux sociétaires et fixera la somme à verser par eux. Tout sociétaire peut en tout temps sortir de la société par le transfert de ses parts à une ou plusieurs personnes, agréées par le comité, ou par l'abandon qu'il fait à la société de ses parts. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. La société est dirigée et administrée par un comité de trois membres, élus par l'assemblée générale pour deux ans. La société est valablement engagée par la signature de deux membres du comité. L'assemblée générale est convoquée par les soins du comité par lettres missives adressées à chaque sociétaire, à son domicile ou au domicile élu par lui. En cas de dissolution de la société, son actif sera réalisé par les soins du comité; sur l'actif net, après paiement de tout le passif, les sociétaires recevront le remboursement de leurs parts ou une répartition proportionnelle au nombre de leurs parts. L'assemblée générale disposera du surplus de l'actif, s'il y en a, et pourra décider qu'il ne sera pas partagé entre les sociétaires. Les membres actuels du comité sont MM. Adrien Picot, à Genève; Georges Mirabaud, à Genève, et Henri Ferrier, pasteur, aux Eaux-Vives.

16 novembre. Le chef de la maison **Jean Bandlé**, à Genève, commencée en mai 1887, est Jean Bandlé, de Bâle-ville, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrication de meubles et literie de fer et serrurerie. Bureau et locaux: 23, Rue de Lausanne. Anciens locaux «Fr. Bandlé». La maison Jean Bandlé donne, dès le 17 courant, procuration générale au frère du titulaire, Jean Frédéric Bandlé, domicilié à Genève.

16 novembre. La succursale que la maison „Alcay Aîné“, de Cette, avait fondée à Genève, sous la même raison et qui avait pour objet le commerce des vins et spiritueux en gros (F. o. s. du c. de 1883, page 856), a cessé d'exister sous ce nom ensuite de renonciation du titulaire. La maison de Genève est continuée dans ladite ville, à dater du 1^{er} mai 1886 et sous la raison **H. Palhon**, à titre de succursale de la maison du même nom, établie à Cette (département de l'Hérault), et en conformité d'une pièce légalisée audit lieu, par le sieur Henri Palhon, de Montpellier, domicilié à Cette. Elle continue le commerce des vins et spiritueux, et conserve son bureau, 7, Rue Chantepoulet. Elle est représentée vis-à-vis des tiers, en premier lieu, par son chef sus-désigné et plus spécialement par le sieur Alfred Gautier, de Les-Vances (France), domicilié à Genève, auquel procuration générale a été donnée par la maison.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 9 novembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 787.

Albert Weiss & C^{ie}, fabricants,
Lyon.



Bougies, dites: Bougies de Lyon.

Le 9 novembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 788.

Albert Weiss & C^{ie}, fabricants,
Lyon.



Bougies, dites: Bougies de Lyon.

Den 10. November 1887, 9 Uhr Vormittags.

No 228.

Doerr & Reinhardt, Fabrikanten,
Worms.



Lederfabrikate aller Art
(zubereitete Thierhäute, behaart oder unbehaart).

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Einnehmers** bei der Zollstätte Nyon wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bezügliche Anmeldungen sind bis zum 30. November nächsthin der Zolldirektion in Lausanne einzureichen.

Berne, den 16. November 1887.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La place de **receveur** au bureau des péages de Nyon est mise au concours. Les offres de service seront reçues jusqu'au 30 courant à la direction des péages à Lausanne.

Berne, le 16 novembre 1887.

Direction générale des péages.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im Oktober 1887.

Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., en octobre 1887.

(Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts
Unter 30	(8) 67	53	1,104	77	—
Moins de 30	—	54	4,301	78	—
31	—	55	73	79	148
32	—	56	397	80	—
33	12	57	176	81	—
34	—	58	1,712	82	30,366
35	—	59	1,805	83	10,231
36	—	60	898	84	62,488
37	—	61	604	85	30,579
38	340	62	246	86	3,418
39	—	63	286	87	—
40	294	64	—	88	—
41	26	65	—	89	—
42	—	66	—	90	—
43	70	67	—	91	—
44	137	68	—	92	—
45	211	69	—	93	—
46	42	70	106	94	—
47	1,645	71	23	95	177,523
48	4,348	72	266	96	32,817
49	4,362	73	—	97	—
50	8,528	74	—	98	—
51	8,127	75	476	99	—
52	2,538	76	1,518	100	—
			Total 1887	392,308	
			Total 1886	854,899	
			Differenz —	Différence 1887 — 462,591	

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraume — Importation en litres dans la même période:

Liter—Litres	Fr.
1887	386,801
1886	854,801
Differenz } 1887	— 468,000
Différence }	

Spirit, denaturirt:

q Netto	
Einfuhr im Oktober 1887	3,515
» » » 1886	775
Differenz 1887	+ 2,740

Berne, den 15. November 1887.
Berne, le 15 novembre 1887.

Zollertragnisse im gleichen Zeitraum — Recettes des péages dans la même période:

Liter—Litres	Fr.
1887	67,727. 91
1886	148,325. 26
Differenz } 1887	— 80,597. 35
Différence }	

Esprit de vin dénaturé:

q nets	
Importation en oct. 1887	3,515
» » » 1886	775
Differenz 1887	+ 2,740

Eidg. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß Reklamationen wegen verzögerter Zollabfertigung von Spritsendungen, die zur absoluten Denaturierung (mit Steinkohlentheeröl) bestimmt sind, nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die Eintrittszollstätte mindestens 8 Tage vor dem Eintreffen der Sendung eine schriftliche Anmeldung derselben von Seite des Adressaten oder des Absenders erhalten hat.

Diese Anmeldung ist direkt an die betreffende Eintrittszollstätte zu richten.

Berne, 31. Oktober 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

A. V. I. S.

Le public est informé que les réclamations pour retards dans l'acquittement par les péages d'envois d'alcool destinés à subir la dénaturation absolue (à l'huile de goudron de houille) ne peuvent être prises en considération que si huit jours au moins avant leur arrivée, ces envois ont été avisés par écrit au bureau de péages par l'expéditeur ou par le destinataire.

L'avis doit être adressé directement au bureau de péages par lequel l'importation aura lieu.

Berne, le 31 octobre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Beilagen zum Jahresband der schweiz. Statistik pro 1886 können bei dem **Bureau für Handelsstatistik, alte Insel, Bern**, auch einzeln, bezogen werden, gegen Einsendung des Kostenpreises in baar oder in schweizerischen Briefmarken. Die Zusendung der fraglichen in Farbendruck erschienenen Tabellen etc. erfolgt amtlich für Besteller im Inland; für das Ausland tritt der betreffende Postzuschlag hinzu.

- 1) **Zollkarte der Schweiz** in 4 Farben; Maßstab $\frac{1}{500000}$, mit Angabe sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Zollbezugsstellen und Niederlagshäuser und mit Spezialkarten der Kantone Genf und Tessin und von Basel-Stadt (Maßstab $\frac{1}{250000}$); Preis **40 Ct.** per Exemplar.
- 2) **Graphische Tabellen** in 6 Farben:

- a. über den Spezialhandel und den Effektivhandel der Schweiz mit den verschiedenen Ländern in den Jahren 1885 und 1886; Preis **25 Ct.** per Exemplar;
- b. über den Spezialhandel und den Effektivhandel der Schweiz (Total) pro 1885 und 1886, sowie über die Einnahmen und Ausgaben der schweiz. Zollverwaltung von 1850 an bis und mit 1886; Preis **25 Ct.** per Exemplar.

Die graphischen Tabellen können — so lange Vorrath — sofort bezogen werden, die Zollkarte wird erst gegen Ende November in zweiter Auflage erscheinen. Bestellungen auf solche beliebe man jedoch unverzüglich an die vorstehend genannte Adresse aufzugeben, damit die Auflage allfällig entsprechend verstärkt werden kann.

Berne, den 3. November 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis.

Le **Bureau de la statistique du commerce, ancien bâtiment de l'île, à Berne**, envoie, aussi séparément, sur demande accompagnée du montant correspondant en espèces ou en timbres-poste suisses, les annexes ci-après de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger pendant l'année 1886. L'envoi de ces tableaux imprimés en couleur se fait en franchise officielle dans tout le territoire de la Confédération; pour les commandes venant de l'étranger, le prix est augmenté du port.

- 1° **Carte douanière de la Suisse** à l'échelle de $\frac{1}{500000}$, en 4 teintes, avec l'indication de tous les bureaux de péages principaux et secondaires, postes de perception et entrepôts fédéraux, et avec des cartes spéciales au $\frac{1}{250000}$ des cantons de Genève, du Tessin et de Bâle-ville. Prix **40 ct.** l'exemplaire.
- 2° **Tableaux graphiques**, à 6 teintes:
 - a. Commerce spécial et commerce effectif de la Suisse avec les divers pays pendant les années 1885 et 1886. Prix **25 ct.** l'exemplaire.
 - b. Commerce spécial et commerce effectif de la Suisse avec l'ensemble de l'étranger pendant les années 1885 et 1886, et recettes et dépenses de l'administration fédérale des péages depuis 1850 jusques et y compris 1886. Prix **25 ct.** l'exemplaire.

Les tableaux graphiques peuvent être livrés dès maintenant, jusqu'à l'épuisement de l'édition. La carte douanière ne paraîtra en seconde édition que vers la fin de novembre; on est toutefois prié d'en faire dès maintenant la commande à l'adresse ci-dessus, afin que l'on puisse au besoin augmenter le second tirage.

Berne, le 3 novembre 1887.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Bauer & Müller**, Nachfolger von M. Goldsmith, in **Basel**, hat auf Ende Dezember vorigen Jahres auf ihr Patent verzichtet, und es wird ihr deshalb zu Ende des laufenden Jahres die hinterlegte Kautions von **Fr. 40,000** zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Berne, den 27. Juni 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Auswanderungswesen.

Publication.

L'agence d'émigration **Bauer & Müller**, successeurs de M. Goldsmith, à **Bâle**, ayant, à la fin de l'année dernière, renoncé à sa patente, le cautionnement de **fr. 40,000** déposé par elle lui sera remboursé à la fin de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 27 juin 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
Division émigration.

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Leitung der Korrespondenzen nach Central- und Ostasien. Die Korrespondenzen nach Central- und Ostasien, welche auf die Schiffsabgabe jeden zweiten Montag vom 21. November an gerechnet via Brindisi oder jeden zweiten Sonntag vom 20. November an gerechnet via Marseille entfallen, sind je nach der auf denselben vorgemerkten Leitvorschrift via Marseille oder via Brindisi zu leiten. Ist auf den betreffenden Korrespondenzen kein Leitvermerk angebracht, so erfolgt deren Instradierung auf dem kürzern Wege.

Publication de l'administration des postes suisses.

Acheminement des correspondances pour l'Asie centrale et orientale. Les correspondances à destination de l'Asie centrale et orientale qui sont consignées pour les départs des paquets de chaque lundi en quinze à partir du 21 novembre, via Brindisi, ou de chaque dimanche en quinze à partir du 20 novembre, via Marseille, doivent être acheminées via Brindisi ou via Marseille, selon l'indication de l'expéditeur. A défaut d'une pareille indication, les correspondances sont acheminées par la voie plus courte.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz vom 1. Januar bis 30. September 1887.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses du 1^{er} janvier jusqu'au 30 septembre 1887.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées à la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées à la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
	q netto	Fr.	q netto	q netto	Fr.	q netto	
Chemikalien und Farbwaaren							
Gummi	1,709	683,600	9,474	78	31,121	253	Gomme
Harze, rohe und Colophonium, Pech	8,948	223,700		345	8,574		Résines brutes, colophane, poix
Schwefelsäure	22,104	198,936	20,458	1,608	17,858	895	Acide sulfurique
Amlyng, roh u. geröstet, Stärkegummi (Dextrin)	17,807	890,350	20,285	91	4,974	182	Amidon, brut ou torréfié, dextrine
Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation	4,726	1'654,100	3,378	506	135,770	371	Aniline, compositions d'aniline pour la fabrication des couleurs
Weingeist, Spirit etc., denaturirt	10,736	590,480	5,316	3	233	6	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés
Farbhölzer in Blöcken	14,641	292,820	11,196	13	392	17	Bois de teinture, en blocs
Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren etc. roh	11,235	393,225	10,711	193	10,411	324	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales, brutes
Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig	1,685	505,500	1,255	4	1,287	398	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte
Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte	2,253	247,830	2,050	9,162	1'014,551	8,884	Extraits de matières colorantes, non dénommés
Künstliche Farben aus Steinkohlentheer	1,437	1'149,600	1,333	6,395	5'026,234	5,162	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille
Nicht genannte bunte Farben	974	340,900	882	110	59,569	213	Couleurs vives non dénommées
Glas							
Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges)	17,738	691,782	15,960	61	3,504	43	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)
Hohlglas u. Glasw. aus gewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen etc.	6,710	281,820	6,115	84	12,801	100	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc); non polis, etc.
Hohlglas und Glaswaaren, geschliffene, gravierte, farbige (aus gefärbtem Glas) etc.	2,648	794,400	2,448	44	46,729	51	Verre creux et verrerie, polis, gravés, de couleur (en verre coloré) etc.
Holz							
Brennholz, Reisig: Weichholz	310,400	620,800	331,556	113,258	180,570	57,462	Bois à brûler, brouillilles: bois tendre
Brennholz, Reisig: Hartholz	518,929	1'297,322	419,535	153,757	315,062	142,212	Bois à brûler, brouillilles: bois dur
Holzkohlen	48,438	387,504	43,985	23,724	200,730	22,962	Charbon de bois
Torf	72,844	145,688	67,414	2,175	4,426	2,652	Tourbe
Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	174,728	698,912	194,088	315,800	1'180,727	325,208	Bois commun de construction et de charonnage: brut (rond) ou simplement équarri à la hache
Bretter, weichholzerne	230,076	1'495,494	256,424	262,341	1'605,764	281,390	Planches de bois tendre
Bretter, hartholzerne	27,245	231,565	23,286	22,917	194,510	21,639	Planches de bois dur
Holzwaaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metallbeschläge	5,584	446,720	5,116	3,168	230,856	5,848	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, sans ferrures
Böttcherwaaren, Fässer, montirt u. demontirt	821	26,272	1,102	1,456	53,212	695	Tonnellerie, futailles, montées ou non
Holzwaaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschmitzt	1,142	685,200	1,078	774	586,002	850	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)
Bürstenbinderwaaren, grobe	662	331,000	690	96	40,839	94	Brosserie grossière
Bürstenbinderwaaren, feine	153	125,460	156	41	37,521	39	Brosserie fine
Landwirtschaftliche Erzeugnisse							
Sämereien: Gras- und Kleesaat	11,766	1'176,600	8,995	1,205	124,166	1,042	Semences: graines fourragères et de trèfle
Heu	73,557	514,899	57,338	19,588	155,623	21,991	Foin
Laub, Schilf, Stroh	106,285	531,425	61,317	4,287	21,169	2,666	Feuilles, paille, roseaux
Leder							
Sohlleder	4,893	1'712,550	4,320	390	149,094	358	Cuir à semelles
Anderes Leder aller Art	10,274	7'448,650	10,659	2,037	1'983,445	2,317	Autres cuirs de tout genre
Schuhwaaren aus Leder, feine	1,842	3'868,200	1,661	2,175	2'750,435	2,579	Chaussures en cuir, fines
Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände							
Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten	6,955	4'173,000	6,411	4,687	2'059,356	4,559	Livres imprimés; cartes géogr. ou de marine
Instrumente, musikalische	1,376	520,128	1,405	310	206,549	451	Instruments de musique
Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische	571	713,130	739	367	656,050	513	Instruments et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique
Uhren							
Wanduhren, feine	10,867	271,675	11,273	144	10,627	411	Horloges fines
Spieluhren und Musikdosen	1,066	42,640	1,812	121,251	1'915,660	138,450	Carillons et boîtes à musique
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	38,715	387,150	43,864	664,720	7'625,343	575,265	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	15,395	277,110	14,253	1'379,597	25'225,076	1'197,034	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	7,032	421,920	8,738	325,879	21'205,538	286,818	Montres de poche de tout genre à boîte d'or
Maschinen und Fahrzeuge							
Nicht genannte Maschinen und Maschinenteile	39,440	5'324,400	34,959	77,118	9'445,078	67,277	Machines et pièces détachées de machines non dénommées
Webstühle und Webereimaschinen	201	46,658	31	2,460	1'523,919	2,082	Métiers à tisser et machines pour le tissage
Stickmaschinen, einnadlige	7	31,822	19	1	1,800	12	Machines à broder à une aiguille
Stickmaschinen mit Schiffchen	—	—	1	2	12,500	31	Machines à broder à navettes
Stickmaschinen, andere	12	1,779	56	77	115,505	70	Machines à broder, autres
Müllerei- und landwirtschaftliche Maschinen	921	259,350	727	2,047	1'939,930	2,068	Machines pour la minoterie et machines agricoles
Metalle							
Blei in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	13,298	465,430	4,094	437	10,489	691	Plomb doux, en barres, saumons, plaques ou débris
Blei gewalzt, Blech, Röhren etc.	6,424	263,384	5,304	102	8,138	356	Plomb laminé, en feuilles, tuyaux, etc.

Gattung der Waare	Einfuhr		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr		Ausfuhr- im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Importation			Exportation			
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Metalle (Fortsetzung)	q netto	Fr.	q netto	q netto	Fr.	q netto	Métaux (suite)
Roheisen in Masseln; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppeneisen und Rohschienen; Brucheisen und Alteisen Eisenbahnschienen, Stabeisen, Eisenblech: nicht speziell genannt	290,476	2'178,570	246,429	47,692	404,510	49,088	Fer brut en gueuses; acier brut en «ingots» (blocs, barres fondues); fer en loupes et fer ébauché au laminoir; débris et ferraille
Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	370,736	5'931,776	252,204	1,005	20,078	771	Rails de chemins de fer, fer en barres, tôle de fer: non dénommés
Eisenbahnwagen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	113,842	2'276,840	94,386	1,217	51,952	1,095	Rails de chemins de fer, pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux, dimensions fines
Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe	33,071	992,130	15,017	2,204	125,286	3,482	Ouvrages en fonte de fer, tout-à-fait grossiers, bruts
Eisengußwaaren, andere	8,048	482,880	6,066	855	107,545	857	Ouvrages en fonte de fer, autres
Waaren aus Schmiedeeisen, ganz grobe, rohe	13,671	820,260	13,778	516	41,876	654	Ouvrages en fer forgé, tout-à-fait grossiers, bruts
Waaren aus Schmiedeeisen, gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, abgeschliffen, mit Grundfarbe überfüncht, getheert	33,616	3'361,600	28,952	6,113	878,856	6,639	Ouvrages en fer forgé communs: bruts, tournés, limés, adoucis, passés à la couleur d'apprêt, goudronnés
Waaren aus Schmiedeeisen, feine: polirt, bemalt, gefirnigt	2,042	816,800	1,757	375	124,315	523	Ouvrages en fer forgé, fins: polis, peints, vernis
Kupfer, rein od. legirt, in Barren, Blöcken etc.	3,010	346,150	2,690	2,785	200,156	2,082	Cuivre, pur ou allié, en lingots, blocs, etc.
Kupfer, rein od. legirt, gehämmert, gewalzt etc.	10,487	1,310,875	7,936	129	28,741	244	Cuivre, pur ou allié, martelé, laminé, etc.
Kupferschmied-, Roth- u. Gelbgießerwaaren	1,550	604,500	1,397	115	69,774	200	Chaudronnerie, ouvrages en cuivre ou en laiton
Nickel, rein od. legirt, gewalzt, gezogen etc.	665	332,500	493	22	5,125	7	Nickel, pur ou allié, laminé, étiré, etc.
Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	11,496	620,784	10,663	184	16,407	166	Zinc, laminé, étiré, tôle, fil
Zinn in Barren, Blöcken, Platten od. Bruch	2,431	644,215	2,680	51	6,475	31	Etain en lingots, blocs, plaques, débris
	kg		kg	kg		kg	
Gold, Silber, Platina, gewalzt, in Platten, Streifen	2,474	639,535	4,334	1,548	2'638,301	2,194	Or, argent, platine, laminés, en plaques ou bandes
Gold- u. Silberschmiedwaaren; Bijouterie, ächt	6,278	2'370,080	7,001	2,514	2'886,168	3,810	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie
Bijouterie, falsch	20,605	480,909	16,507	523	23,594	959	Bijouterie fausse
Mineralische Stoffe	q netto		q netto	q netto		q netto	Matières minérales
Hydraulischer Kalk	103,315	258,287	79,121	33,285	63,281	37,754	Chaux hydraulique
Roman-Cement	111,617	446,468	101,978	1,350	4,842	1,733	Ciment romain
Portland-Cement	110,303	661,818	107,145	5,913	37,290	4,911	Ciment de Portland
Steinkohlen	5569,198	12'252,236	5'104,931	21,135	62,163	18,983	Houille
Braunkohlen	38,110	95,275	17,615	3	10	230	Lignite
Coaks	453,642	1'179,469	350,199	13,643	31,514	6,387	Coke
Briquettes	631,471	1'768,119	375,742	185	642	174	Briquettes
Asphalt und Erdharze aller Art; Braunkohlentheeröl	10,688	56,646	16,442	193,885	779,837	168,261	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite
Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	205,014	4'510,308	200,469	611	21,540	373	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, bruts ou raffinés
Nahrungs- und Genussmittel							Comestibles, boissons, tabacs
Schweineschmalz	21,851	2'075,845	21,359	106	11,106	145	Saindoux
Butter, frisch, gesotten, gesalzen	9,664	1'159,680	9,043	4,905	1'374,092	5,565	Beurre, frais, fondu, salé
Cacaobohnen	9,334	2'006,810	7,284	—	—	233	Fèves de cacao
Cacaopulver, Chocoladeteig	90	34,200	148	209	90,207	3,349	Poudre de cacao, pâte de chocolat
Chocolade	55	15,400	—	2,954	1'079,586	—	Chocolat
Eier	30,058	3'606,960	26,623	243	24,970	136	Oeufs
Eißwaaren, feine	1,356	558,672	1,610	1,853	464,967	1,488	Comestibles fins
Fleisch, frisch geschlachtetes	4,792	766,720	5,231	18,739	3'949,528	21,995	Viande de boucherie, fraîche
Geflügel, getödtetes	6,762	2'028,600	8,560	126	38,622	334	Volaille tuée
Wildpret; Wurstwaaren	2,427	728,100	—	238	68,182	—	Gibier; charcuterie
Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgeteint: Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.	11,460	744,900	15,425	583	33,615	871	Fruits secs ou tapés, avec noyaux; pommes, poires, cerises, pruneaux, etc.
Südf Früchte: Weinbeeren und Rosinen	14,047	674,256	10,370	85	4,979	100	Fruits du midi: raisins secs et de Corinthe
Südf Früchte: andere	9,847	640,055	8,665	59	7,716	75	Fruits du midi: autres
Kartoffeln	150,787	980,115	77,065	5,489	61,645	4,127	Pommes de terre
Gemüse, frische: andere als Kartoffeln	46,648	1'166,200	42,311	1,233	37,929	1,348	Légumes frais: autres que pommes de terre
Weizen	2'009,159	43'196,918	2'120,473	1,822	38,158	2,533	Froment
Roggen	27,592	420,778	25,935	68	1,571	94	Seigle
Hafer	278,770	4'460,320	236,530	659	10,158	325	Avoine
Gerste	87,863	1'976,917	80,898	1,413	30,057	211	Orge
Mais	205,810	3'498,770	192,165	459	7,434	278	Mais
Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschrotenen, geschälten od. gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze	57,130	1'513,945	222,157	2,772	100,627	38,416	Céréales, mais, légumes à cosse: en grains perlés, etc., gruau, semoule
Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	163,161	5'139,571	39,425	25,149	946,376	119	Farine de céréales, mais, riz ou légumes à cosse
Reis in geschälten Körnern	47,646	1'334,088	73,203	128	5,548	390	Riz en grains perlés
Kaffee, roher	58,411	7'301,375	—	346	72,119	—	Café brut
Kaffeessurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	10,532	579,260	10,542	623	50,347	549	Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.
Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, geröstete	13,319	359,613	14,535	—	—	1	Racines de chicorée desséchées; figues torréfiées
Käse	7,987	1'357,790	7,625	197,779	28'572,067	198,406	Fromage
Malz	137,644	4'163,731	120,150	489	15,462	165	Malt
Milch, kondensirte	6	600	14	84,432	8'191,590	96,709	Lait condensé
Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	33,494	3'684,340	33,911	1,666	257,462	1,221	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manufacturé, non en farine
Fabrikirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak	301	75,250	472	532	114,381	988	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer
Cigarren und Cigarretten	925	1'387,500	795	2,221	1'775,456	2,034	Cigares et cigarettes
Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	16,875	641,250	18,387	54	4,822	146	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose
Stampf- (Pilé-) Zucker	118,760	4'750,400	98,474	115	6,330	51	Sucre pilé
Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	87,708	3'596,028	80,935	35	2,010	57	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs
Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	24,877	1'019,957	19,105	6	263	—	Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)
Zucker, raffinirter: geschnitten (Würfelzucker)	20,145	966,960	17,244	8	698	6	Sucre raffiné: coupé (scié en morceaux réguliers)

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées à la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées à la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge	Werth		Menge	Werth		
	Quantité	Valeur		Quantité	Valeur		
Nahrungs- und Genussmittel (Fortsetzung)	Liter litres	Fr.	Liter litres	Liter litres	Fr.	Liter litres	Comestibles, boissons, tabacs (suite)
Bier und Malzextrakt in Fässern	4119,067	1'215,243	3'963,606	1'170,519	379,406	921,739	Bière et extrait de malt en fûts
Wein in Fässern	42'336,080	18'903,060	35'482,393	1'937,501	1'058,909	3'400,274	Vin en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Wein in Flaschen oder Krügen	4,277	1'103,466	4,053	1,011	168,423	969	Vin en bouteilles ou cruchons
Weingeist, Alkohol, Branntwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	Liter litres		Liter litres	Liter litres		Liter litres	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts
	q netto	4'965,535	6'684,264	153,257	265,927	117,633	
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	1,398	454,350	1,107	3,046	568,764	3,249	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons
Oele und Fette							Huiles et graisses
Olivenöl in Fässern	6,339	887,460	6,419	145	21,855	155	Huile d'olives en fûts
Leinöl, roh	9,361	514,855	12,336	124	8,129	213	Huile de lin, brute
Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern; Pflanzenwachs	36,245	2'899,600	32,854	622	55,882	868	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	747	97,110	642	115	22,933	186	Bougies de tout genre
Seifen, gewöhnliche	19,816	1'288,040	19,286	565	38,789	830	Savons ordinaires
Seifen, parfümte	776	194,000	807	50	13,009	40	Savons parfumés
Papier							Papier
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	10,334	147,259	14,920	94,600	1'376,400	101,832	Fibre pour la fabrication du papier, hu- mide
Pack- und Löschpapier; Wachs- und Theer- papier	6,252	250,080	6,744	6,350	398,613	7,471	Papier d'emballage et papier à étancher; papier ciré ou goudronné
Druck- und Schreibpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	4,326	519,120	4,317	12,882	842,913	6,988	Papier à imprimer ou à écrire, papier à des- siner et à lettres: unicolores
Pappendeckel, gemeiner grauer	7,865	235,950	8,390	281	15,509	163	Carton gris ordinaire
Baumwolle							Coton
Baumwolle, rohe	176,837	24'757,180	142,303	960	114,339	2,104	Coton en laine
Baumwollabfälle	9,702	873,180	8,021	14,855	1'038,555	16,990	Déchets de coton
Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	618	120,510	921	26,227	6'767,915	25,873	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais
Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	249	79,680	969	11,337	4'384,646	13,704	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 anglais et au-dessus
Baumwollgarne, einfach: gebleicht	194	58,200	460	511	176,747	678	Filés de coton, à un bout: blanchis
Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	5,675	2'270,000	5,636	1,354	647,884	1,177	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis
Unächte Vigognegarne	2,022	515,610	1,719	5	1,610	—	Imitation de filés vigogne
Baumwollgarne, einfach: gefärbt	276	93,840	438	4,466	1'542,309	4,557	Filés de coton, à un bout: teints
Baumwollgarne, gezwirnt: gefärbt	406	178,640	318	372	193,868	544	Filés de coton, retors: teints
Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	1,119	1'678,500	1,158	76	104,452	191	Tissus de coton, écrus: tulle uni
Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinem Nummern	7,984	2'794,400	4,502	17,035	5'715,745	18,881	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinem Nummern	8,568	5'140,800	8,617	3,022	1'913,320	2,530	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, gebleichte	2,270	1'430,100	2,174	2,547	1'605,112	2,869	Tissus de coton, blanchis
Baumwollgewebe, bunt (buntgewebe)	158	134,300	230	10,588	6'451,064	8,461	Tissus de coton, de fils teints
Baumwollgewebe, gefärbte	4,448	2'668,800	4,394	7,897	4'327,428	7,291	Tissus de coton, teints
Baumwollgewebe, bedruckte	3,188	2'359,120	3,193	17,548	13'191,786	15,582	Tissus de coton, imprimés
Baumwollene Plättstichgewebe: Besatzartikel (Bandes, Entredeux)	—	—	4	79	143,183	398	Plumetis: garnitures (bandes, entredeux)
Baumwoll. Plättstichgewebe: andere Artikel Bänder u. Posamentirwaaren aus Baumwolle	3	4,500	2	148	240,890	214	Plumetis: autres articles
Baumwollene Strumpfwaaren	702	842,400	613	583	612,437	453	Rubannerie et passementerie de coton
Baumwoll. Kettenstich-(Crochet-)Stickereien: Vorhänge (Storen, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	339	457,650	327	452	570,301	288	Bonneterie de coton
Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen etc.)	47	94,000	46	1,143	2'629,425	1,567	Broderies au crochet sur coton, rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.) Autres broderies au crochet sur coton (mouchoirs, fichus, cols, etc.)
Baumwollene Maschinenstickereien: Besatz- artikel (bandes, entredeux)	5	9,000	22	305	597,130	424	Broderies sur coton à la mécanique: garni- tures (bandes, entredeux)
Tüllstickereien	11	27,500	6	23,356	53'456,627	22,748	Broderies sur tulle de coton
Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modeartikel und Roben)	7	14,700	9	293	580,549	575	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)
Baumwollene Handstickereien, feine	25	75,000	30	660	1'586,480	793	Broderies fines à la main sur coton
Baumwollene Spitzen	15	60,000	11	30	146,213	52	Dentelles de coton
	123	246,000	69	22	75,295	22	
Flachs, Hanf etc.							Lin, chanvre, etc.
Flachs (Leinen), Hanf, roh	7,739	735,205	8,377	1,327	98,096	1,626	Lin et chanvre, bruts
Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebauht	1,812	217,440	1,972	333	51,705	395	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crévés
Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebauht	2,389	537,525	2,230	533	119,766	465	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crévés
Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, so- wohl im Zettel als im Eintrage	986	118,320	1,556	51	18,855	44	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'em- ballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinn- stoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	7,426	594,080	5,658	12	1,165	6	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höch- stens 40 Zettelfäden auf 3 cm	1,088	272,000	1,187	51	23,435	59	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi- blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr- im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Flachs, Hanf etc. (Fortsetzung)	q netto	Fr.	q netto	q netto	Fr.	q netto	Lin, chanvre, etc. (suite)
Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	2,206	352,960	2,228	1	140	2	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm etc.	4,237	3'177,750	4,088	312	307,193	306	Tissus de lin ou de chanvre, écus ou mi-blanchis, de plus de 40 fils de chaîne par 3 cm, etc.
Seide							Soie
Abfälle von Seide, Strazze, Struse, Stuppen, defekte Cocons	7,936	6'348,800	9,395	3,815	1'819,435	3,857	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux
Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	6,943	12'497,400	6,515	907	1'504,632	894	Soie écrue: filoselle peignée
Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (trège)	4,391	19'759,500	4,093	1,101	3'777,425	908	Soie écrue: filée, simple, non moulignée (grège)
Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	520	1'092,000	368	247	738,303	235	Filoselle, filée, à un bout, non moulignée
Seide roh: gezwirnt, Organsine (Kettenseide), Trame (Eintragseide)	9,108	52'826,400	8,734	4,135	21'394,292	4,162	Soie écrue: moulignée, organsine (chaîne), trame
Floretseide, roh: gezwirnt	350	910,000	377	7,607	23'493,976	8,419	Filoselle, écrue: moulignée
Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentir-seide: roh	8	38,400	1	244	1'209,028	183	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passementerie, écrue
Seide, gebleicht	10	61,000	45	18	107,086	81	Soie blanche
Seide, gefärbt	139	834,000	146	528	3'072,909	588	Soie teinte
Floretseide, gefärbt	62	198,400	33	120	425,593	119	Filoselle teinte
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretiert: von reiner Seide	511	4'599,000	*	6,996	47'820,604	*	Tissus, écus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretiert: von Halbseide	113	531,100	100	3,342	9'887,115	2,434	Tissus, écus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie
Bänder von reiner Seide	225	1'687,500	272	1,127	4'788,255	3,666	Rubanerie de soie pure
Bänder von Halbseide	141	507,600	100	10,077	24'578,023	7,413	Rubanerie de misoie
Stickereien aus Seide	8	100,000	14	70	701,710	62	Broderies de soie
Spitzen aus Seide	70	700,000	35	19	159,829	14	Dentelles de soie
Wolle							Laine
Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	379	322,150	271	6,036	5'607,103	6,001	Filés de laine peignée, écus, à un ou deux bouts
Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	19,892	23'870,400	20,112	905	1'364,383	654	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés
Stickereien aus Wolle	101	464,600	63	33	105,543	50	Broderies et dentelles de laine
Kautschuk							Caoutchouc
Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	116	162,400	102	1,248	1'652,743	1,185	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.
Stroh etc.							Paille, etc.
Strohgeflechte (Tressen)	761	456,600	692	1,868	2'234,755	2,429	Tresses de paille
Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast etc.	173	259,500	182	261	390,192	218	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.
Konfektion							Confection
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	1,677	2'180,100	1,414	292	363,514	164	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Leinen	350	525,000	263	8	9,077	8	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en lin
Leibwäsche aus Leinen	191	382,000	122	8	20,700	14	Lingerie en lin
Leibwäsche aus Baumwolle	230	299,000	186	35	47,537	30	Lingerie en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Wolle oder Halbwole	4,291	6'865,600	3,703	277	661,155	164	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en laine ou en milaine
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Seide oder Halbseide	405	3'240,000	340	194	1'686,559	148	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en soie ou misoie
Thiere und thierische Stoffe	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Animaux et matières animales
Pferde	4,244	4'668,400	4,461	1,016	647,557	1,076	Chevaux
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh	35,135	17'567,500	34,741	8,990	3'252,343	13,160	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de boucherie
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutztvieh	21,898	7'664,300	21,785	9,112	3'442,416	11,934	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de ferme
Rindvieh von 60 bis 150 kg Gewicht	17,439	1'743,900	16,913	7,197	792,819	10,525	Bétail de 60 à 150 kg
Kälber unter 60 kg Gewicht	2,865	114,600	3,309	10,697	289,905	11,643	Veaux de moins de 60 kg
Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	35,520	2'841,600	28,223	588	47,279	1,191	Porcs pesant 25 kg ou plus
Schweine unter 25 kg Gewicht	12,941	388,230	13,261	5,190	80,742	6,911	Porcs pesant moins de 25 kg
Schafe und Ziegen	50,249	1'507,470	43,466	4,778	92,588	4,393	Moutons et chèvres
Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete .	q netto 3,321	398,520	q netto 3,987	q netto 25,647	3'079,772	q netto 26,887	Peaux brutes, vertes, salées, sèches
Thonwaren							Poteries
Thonwaren, grobe: Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen: roh	190,180	665,630	163,733	90,649	173,650	77,238	Poterie grossière: tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux: bruts
Feuerfeste Steine; Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	35,423	247,961	33,515	1,697	18,163	698	Briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun
Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln: geölt, glasirt oder aus Steinzeug	16,219	210,847	13,464	558	10,660	497	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles: huilés, vernissés ou en grès
Töpferwaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	6,759	202,770	6,795	1,956	65,602	2,466	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre
Töpferwaren mit weißem oder gelbem Bruch; Fayence, feines Steingut etc.	7,148	571,840	6,371	2,418	170,390	2,192	Poterie à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, poterie de grès fin, etc.
Porzellan aller Art	3,104	403,520	3,019	44	33,281	40	Porcelaine de tout genre

Anmerkungen. 1) Wo die Ausfuhr größer ist als die Einfuhr, ist dies durch fette Schrift hervorgehoben. — 2) * bedeutet, daß eine Veränderung der Position stattgefunden hat und eine Vergleichszahl deshalb nicht gegeben werden kann. — 3) Die Werthe werden nur vierteljährlich mitgeteilt.

Observations. 1° On l'exportation dépasse l'importation, les chiffres sont imprimés en caractères gras. — 2° * signifie que le taux de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut pas avoir lieu. — 3° Les valeurs ne seront communiquées que trimestriellement.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Ausstellung in Paris 1889. Der Vorort des schweiz. Handels- und Industrievereins hat durch seine Sektionen im Einvernehmen mit dem schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement an die schweizerischen Industriellen und sonstigen Gewerbetreibenden die Aufforderung gerichtet, sofort eine provisorische Anmeldung einzureichen, wenn sie gesonnen sind, sich an der Ausstellung in Paris zu betheiligen. Wenn sich eine befriedigende Beteiligung der verschiedenen Hauptindustriestämme kundgibt, kann der Bundesversammlung noch in der bevorstehenden Dezembersession eine Vorlage betreffend Subventionierung und Organisation unterbreitet werden.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Handelsvertragsunterhandlungen zwischen Oesterreich und Italien. Die «Neue Freie Presse» vom 15. c. theilt Folgendes mit: «Heute fand eine Sitzung der österreichisch-ungarischen Zollkonferenz statt, welche das Protokoll der gestern gefaßten Beschlüsse feststellte, und nachdem sowohl der österreichische wie der ungarische Ministerrath die Beschlüsse der Zollkonferenz gutgeheißen haben, werden die österreichisch-ungarischen Delegirten morgen nach Rom abreisen, um dort die Vertragsverhandlungen mit der italienischen Regierung wieder aufzunehmen. Ihre neuen Instruktionen, welche durch die österr.-ung. Zollkonferenz in den letzten Tagen festgestellt worden sind, ermöglichen ein weiteres Entgegenkommen gegenüber den italienischen Wünschen, indem die Delegirten größere Zugeständnisse mitbringen und zugleich berechtigt sind, die österreichischen Forderungen zu reduzieren. Allein trotzdem läßt sich nicht verhehlen, daß große Schwierigkeiten noch bestehen. Man scheint auf italienischer Seite das Zustandekommen des Vertrages wirklich zu wünschen. Unser Korrespondent in Rom theilt uns mit, daß Italien den österreichischen Forderungen mit Bezug auf Holz, Pferde und Hornvieh in weitgehender Weise Rechnung tragen wolle, und daß die italienische Regierung bezüglich der Pferde-Einfuhr sich sogar mit einer einfachen statistischen Gebühr begnügen dürfte. Dagegen scheint es, daß bezüglich der Leinwand und Leinwandgewebe eine tiefgehende Differenz obwaltet. Bezüglich des Hornviehs hat Italien bisher die vertragsmäßige Bindung der Zölle abgelehnt, weil es in dieser Richtung bei den Verhandlungen mit Frankreich freie Hand haben will. Italien exportirt nämlich viel Hornvieh nach Frankreich, während es aus Oesterreich mehr Hornvieh bezieht als es dahin ausführt. Wenn nun Frankreich keine Zollermäßigungen für italienisches Hornvieh zugestehet, dann dürften die italienischen Agrarier — so argumentirten die italienischen Delegirten — eine Erhöhung der Hornviehzölle gegen Oesterreich verlangen. Nach unsern heutigen Mittheilungen aus Rom scheint indeß Italien in diesem Punkte nachgiebiger geworden zu sein. Im Ganzen genommen muß man sagen, daß auf beiden Seiten Anstrengungen gemacht werden, um die Verständigung herbeizuführen. Aber die Schwierigkeiten sind sehr bedeutend, weil auf beiden Seiten das Schwergewicht der protektionistischen und agrarischen Interessen hindernd wirkt.»

— Wie verlautet, steht die Verlängerung des Handelsvertrages zwischen Oesterreich-Ungarn und Spanien auf weitere fünf Jahre unmittelbar bevor.

Tarif douanier espagnol. L'édition du tarif douanier, publiée par Real Orden (ordre royal) en date du 10 septembre 1886, substituée celle du 23 juillet 1882, à laquelle la loi du 23 juillet 1883 sur les matières premières avait apporté de nombreuses et importantes modifications.

Le nouveau tarif rédigé par les soins de la direction générale des douanes, laquelle a tenu compte dans ce travail des dispositions de la loi du 23 juillet 1883, contient, en outre, toutes les lois et les diverses autres dispositions publiées depuis la mise en vigueur du tarif du 23 juillet 1882 et qui ont apporté des modifications au régime douanier.

La loi de finances du 1^{er} juillet 1869 établissait sur certaines marchandises, à leur importation en Espagne, un droit spécial dit «extraordinaire», pouvant s'élever jusqu'à 30 % de la valeur de l'objet sur lequel il pèse, et la même loi prévenait que la somme fixée au tarif douanier pour chacun des objets devant payer ces «droits extraordinaires» ne pourrait pendant six ans qui commençaient à courir le 1^{er} juillet 1869, éprouver la moindre altération; ajoutant qu'une fois cette période de temps écoulée, lesdits «droits extraordinaires» commenceraient à être graduellement réduits jusqu'à ce qu'ils soient respectivement ramenés au maximum du type des droits fiscaux. Cette réduction devait s'opérer entre la septième et la douzième année.

Par décret royal en date du 17 juin 1875, déclaré loi par celle du 17 juillet 1876, les dispositions de la loi de finances du 1^{er} juillet 1869 prescrivant cette réduction graduelle des «droits extraordinaires», laquelle devait commencer à s'effectuer en 1876, furent rapportées et les droits extraordinaires continuèrent à être perçus tels qu'ils avaient été établis en 1869.

La loi du 6 juillet 1882 détruisit les effets du décret du 17 juin 1875 et prescrivit dans son article 2 qu'à partir du 1^{er} août de ladite année, les «droits extraordinaires» qui, excédant le 15 %, n'arrivaient pas à représenter le 20 % de la valeur des objets sur lesquels ils étaient établis, seraient réduits au 15 % de ladite valeur et que les «droits extraordinaires» qui s'élevaient à plus du 20 % de la valeur des objets imposés seraient, par tiers, réduits au 15 % de cette valeur, le dégrèvement du premier tiers devant avoir lieu le 1^{er} août de ladite année 1882, celui du second tiers le 1^{er} juillet 1887, enfin celui du troisième et dernier tiers le 1^{er} juillet 1892.

Le même article disait cependant, qu'un an avant la date à laquelle devait s'effectuer la réduction du second tiers, c'est-à-dire le 1^{er} juillet 1886, le gouvernement procéderait à la nomination d'une commission composée de sénateurs, de députés, de fabricants, d'agriculteurs, de commerçants et de membres du comité consultatif des tarifs douaniers, laquelle, après enquête, indiquerait s'il convenait aux intérêts généraux du pays d'effectuer la réduction à la date prévue ou s'il était préférable de la remettre au 1^{er} juillet 1892, date à laquelle alors aurait lieu en même temps la réduction du second et du troisième tiers.

Mais cette dernière disposition de la loi du 6 juillet 1882 a été rapportée par la loi du 5 août 1886, qui prescrit dans son premier article que si les chambres concèdent au gouvernement l'autorisation sollicitée le 1^{er} juin précédent, de proroger les traités de commerce en vigueur et

d'accorder à l'Angleterre un traité, lui octroyant les bénéfices de la nation la plus favorisée, on suspendra la formation de la commission dont parle l'article 2 de la loi du 6 juillet 1882.

Dans son article 2, la loi du 5 août 1886 dit que si ce qui est prévu à l'article 1^{er} se réalise, le gouvernement procédera avant le 1^{er} janvier 1890 à la nomination de ladite commission, laquelle, après avoir procédé à une enquête sérieuse sur la réduction des droits extraordinaires, examinera également avec le plus grand soin l'influence qu'ont eue les traités de commerce sur la richesse du pays et s'il y a lieu d'y déroger ou de les modifier.

Il résulte donc en définitive, que la réduction du second tiers des droits extraordinaires qui représentent plus du 20 % de la valeur de l'objet grevé de ces droits, réduction qui aurait dû avoir lieu à partir du 1^{er} juillet 1887, ne s'effectuera, si toutefois tel est l'avis de la commission, que le 1^{er} juillet 1892.

(Extrait d'un rapport du consul de Hollande à Madrid.)

Importation au Mexique. Les formalités à observer dans les expéditions pour ce pays et les frais de celles-ci sont résumés dans un article du *Bulletin du musée commercial belge*, dont nous croyons devoir reproduire les principaux passages.

«Toute marchandise destinée à l'un des ports de la République mexicaine doit être accompagnée d'une facture consulaire en triple ou quadruple expédition, dûment légalisée par le consul ou l'agent consulaire mexicain résidant, soit au lieu d'expédition, soit au lieu d'embarquement. Cette facture doit contenir: 1^o La classe, la nationalité et le nom du navire; le nom du consignataire et de sa résidence et le nom du port de destination; 2^o la marque de chaque colis; 3^o le numéro de chaque colis; 4^o le nombre de colis; 5^o la nature des colis; 6^o le poids brut de chaque colis; 7^o le poids net total ou le poids légal; 8^o la longueur totale des tissus; 9^o la largeur des tissus; 10^o le nombre de pièces; 11^o la matière, la classe et le nom des marchandises (classification d'après le tarif); 12^o la provenance origininaire; 13^o la valeur des marchandises.

Par poids net, il faut entendre le poids intrinsèque des marchandises; par poids légal, celui qui comprend, outre le poids net, celui des bouteilles, des caisses, des enveloppes intérieures qui renferment les marchandises; par poids brut, le poids total du colis. Un des exemplaires de la facture consulaire doit être remis, le plus tôt possible, et par la voie la plus courte et la plus rapide, au consignataire de la marchandise et un autre à l'administrateur de la douane (cet exemplaire sera remis par l'autorité consulaire mexicaine), car toute marchandise qui serait débarquée sans déclaration préalable, dont la facture consulaire tient lieu, serait considérée comme introduite en fraude et passible du double des droits. Dans les factures consulaires, il faut éviter les interlignes, les ratures, les corrections et les taches, sous peine de l'application de l'art. 408 du code douanier (100 piastres ou 500 francs, au pair, d'amende). Ces factures peuvent être dressées dans toutes les langues.

Coût de la certification consulaire: 4 piastres. Les frais de débarquement dans les ports du golfe, desservis par les compagnies de navigation régulières ont été régularisés, parce que ces mêmes compagnies opèrent le déchargement. La Compagnie transatlantique espagnole, qui a introduit cet usage, ne perçoit que 3 shillings par tonne, payables à l'avance au moment du règlement de l'import du fret. Le transport du quoi jusqu'à la douane et de là au chemin de fer (il s'agit ici de Vera-Cruz) coûte 1 à 2 piastres. Il en résulte que les frais jusqu'à la mise sur wagon ne peuvent dépasser 3 piastres, tandis qu'ils atteignaient 5 piastres par tonne, à l'époque où les «Cargadores» jouissaient d'une espèce de monopole pour le déchargement.

La commission du consignataire de Vera-Cruz varie de 1/5 à 2 %, prélevés sur la valeur des marchandises, le fret, les frais et les droits d'entrée. Les droits d'entrée se liquident en timbres, de sorte que le commissionnaire chargé de soigner les formalités de douane ne peut plus tromper son commettant.

Le transport de Vera-Cruz à Mexico se paie de 30 à 54.32 piastres (fr. 150 à 271.60 au pair) la tonne, suivant la nature des marchandises. Le tarif du chemin de fer central (New-York à Mexico) est rarement appliqué. Cette compagnie fait généralement avec les intéressés des arrangements variant suivant la quantité, la nature et la destination des marchandises.

Conformément à la loi du 24 novembre 1886, abrogeant l'article 124 de la constitution, les Etats ne devraient plus percevoir d'«Alcabalas». Malgré la réforme, on continue à prélever 5 % sur les droits d'entrée dans le pays, pour les marchandises introduites dans le district fédéral. D'autres Etats également, ne pouvant se passer d'un droit constituant une bonne partie de leurs revenus, ont remplacé déjà l'«Alcabala» par le «Derecho de consumo», qui se prélève dans les mêmes conditions que le droit aboli et qui, pour certains Etats, n'était pas inférieur à 25 % du montant des droits d'importation. La loi de novembre 1886 est donc loin de répondre aux vœux du commerce, puisqu'on en évite l'application par un simple changement de nom.

D'après une loi récente, les marchandises importées par Vera-Cruz peuvent être dirigées en entrepôt sur Mexico, et le négociant n'est plus obligé d'en acquitter les droits immédiatement à leur arrivée sur le territoire mexicain. La même faculté existe pour les marchandises importées par la frontière du Nord et qui peuvent être expédiées jusqu'à Chihuahua sans être passibles de droits. L'entreposage est libre pendant les trente premiers jours; ce délai écoulé, on perçoit un real (0,0625 piastre) par colis et ce droit est encore majoré après un laps de temps déterminé.

Postes. Inconvénients de la cire pour le cachetage des lettres à destination des pays d'outre-mer. L'emploi de la cire à cacheter pour la fermeture des lettres à destination des pays d'outre-mer présente des inconvénients qu'il est utile de signaler au public. L'élévation de la température pendant la traversée, ou les opérations de fumigation effectuées à l'arrivée, quant il y a des quarantaines, liquéfient la cire. Les correspondances pour la Plata sont actuellement dans ce cas. Les lettres se trouvent, par suite, adhérentes les unes aux autres à tel point qu'il devient impossible de les séparer sans les endommager notablement. On ne saurait donc trop recommander aux expéditeurs, dans leur propre intérêt, d'éviter l'emploi de la cire pour la fermeture des lettres ordinaires à destination des pays d'outre-mer. La gomme ou les pains à cacheter ferment les lettres d'une

façon suffisante, sans présenter les mêmes inconvénients. La fermeture au moyen de cachets en cire n'est prescrite que pour les lettres de valeurs déclarées.

Rapports consulaires belges. Le gouvernement belge, sans cesse préoccupé du soin d'étendre les relations commerciales entre la Belgique et les pays étrangers, a prescrit au corps consulaire de renseigner les commerçants et les industriels belges sur les ressources que les différents marchés extérieurs offrent à leur activité. Des rapports périodiques, résumant les informations recueillies, parviennent régulièrement au département des affaires étrangères, qui réalise le plan indiqué ci-dessus, en les livrant à la publicité.

Il est recommandé aux consuls, ainsi qu'aux agents spéciaux envoyés en mission au dehors, de donner à leurs communications un caractère essentiellement pratique. On y trouve toutes les indications désirables, quant à la nature et au prix des marchandises particulièrement recherchées sur les divers marchés; des relevés concernant le mouvement maritime constaté dans les différents ports; des considérations sur la situation industrielle, agricole et minière, dans chaque pays. Ces rapports contiennent aussi des études sur la situation douanière et commerciale, en général, sur les conventions internationales; ils traitent des constructions de chemins de fer, en projet ou en cours d'exécution, au point de vue de la fourniture du matériel; des monnaies, poids et mesures en usage dans chaque localité; de toutes matières, enfin, sur lesquelles il paraît utile d'appeler l'attention des producteurs et des négociants, afin de leur permettre d'établir des relations suivies et durables avec l'étranger.

Les consuls révèlent les opérations possibles; ils en indiquent les éléments et les bases, mais là s'arrête leur tâche officielle. C'est à l'initiative individuelle des fabricants et des intermédiaires représentant ceux-ci auprès des consommateurs, à profiter des avis ainsi donnés et à conformer les articles destinés à l'exportation aux types qui leur ont été désignés.

Auszüge aus fremden Konsularberichten. — Wir entnehmen dem Berichte des k. k. österreichisch-ungarischen Generalkonsuls in Genua über das Jahr 1886 folgende Mittheilungen über die Bestrebungen zur Hebung des Außenhandels in Italien:

« Je mehr die Produktion zunimmt, die Zufuhr den Bedarf übersteigt, der Nutzenertrag sich verringert und die Schwierigkeiten des Absatzes sich mehren, desto eifriger und vielseitiger ist man bestrebt, neue Mittel und Wege ausfindig zu machen, um der allgemeinen Geschäftsstockung entgegenzuwirken, und Industrie und Handel neu zu beleben. Man kann dem italienischen Handelsstande nicht gerade nachrühmen, daß er besonders erfinderisch wäre; aber er ist leicht empfänglich für fremde Ideen und sehr geschickt in der Ausführung derselben. Das Genueser Haus Canepa & Ricchini beabsichtigt, nach dem Vorbild der deutschen Unternehmung ein schwimmendes Musterlager der wichtigsten Boden-, Industrie- und Kunstprodukte Italiens auszurüsten, und mit einem Expeditionsschiff von 3000 t Gehalt und 1200 Pferdekraft während einer Reisedauer von 10 bis 12 Monaten ungefähr 40 Häfen Süd- und Centralamerikas (mit einer Bevölkerung von ca. 35 Millionen Einwohner und einem Jahresbedarf an fremden Waaren von 2500 Millionen Lire) zu besuchen.

Auch den sog. permanenten Ausfuhr-Musterlagern legt man in neuester Zeit als geeignetem Mittel zur Hebung des Absatzes einen besondern Werth bei, und mehrere Städte Italiens haben deren bereits aufzuweisen, während man zugleich damit umgeht, solche Unternehmen auch in den La Plata-Staaten, wo sich die größten italienischen Kolonien befinden, in's Leben zu rufen. Doch erheben sich auch mehrfache Stimmen, welche warnen, den Nutzen solcher Ausfuhrmusterlager als Propaganda für die Vergrößerung der Absatzgebiete nicht allzu hoch anzuschlagen. Und diese Bedenken, von fachkundiger Seite ausgesprochen, sind in der That unbegründet. Vor allem dürften wohl nur große Fabrikanten zu einer immerhin mit vielen Kosten verbundenen Betheiligung sich bewegen lassen, und selbst diese werden sich nur schwer entschließen, die eingeschickten Kollektionen stets frisch zu erhalten und fortwährend mit den neuesten Fabrikaten zu versehen. Geschicht dies aber nicht, dann haben solche Musterlager für den Einkäufer bald allen Werth verloren. Mit Recht wird darauf hingewiesen, daß die letzten großen Ausstellungen in Amsterdam, Antwerpen u. s. w., welche doch gleichfalls nichts anderes als riesige Musterlager waren, für die Fabrikanten kaum nennenswerthe Erfolge nach sich gezogen haben.

Auch die Gründung von italienischen Handelskammern im Auslande zur Förderung der nationalen Handels- und Schifffahrtsinteressen gewinnt immer mehr an Ausdehnung. Es wird mit denselben zugleich ein sehr nützlicher und wichtiger Beirath für die offiziellen Vertreter geschaffen, namentlich insofern es sich um die Sammlung von Material behufs sachlicher Berichterstattung über Handelsangelegenheiten und Abgabe von Gutachten über bestehende oder neu zu erlassende Gesetze; um auf die Handelsverhältnisse mit dem betreffenden Staate bezügliche Gesetzesverordnungen, oder um die Förderung der Handelsstatistik durch Mittheilung von Waarenpreisen u. s. w. handelt. Unleugbar würde eine derartige feste Organisation eine Garantie für eine sachgemäße Behandlung bieten; die Berichterstattung sowie die Vertretung der Handelsinteressen würden den dormaligen Charakter einer mehr oder weniger einseitigen persönlichen Auffassung verlieren, und es würde zugleich dem volkswirtschaftlichen Standpunkte gegenüber dem privatwirtschaftlichen mehr Rechnung getragen werden. Auch dürften Vorstellungen und Anträge weit mehr an Bedeutung gewinnen, wenn dieselben gemeinsam von einer Körperschaft ausgehen, als wenn sie, wie jetzt, von einzelnen Personen, sei es nun vom Konsul oder selbst von angesehenen Gewerbetreibenden, gemacht werden.

Die moderne Institution von « Informationsbüros » hat in Italien noch keine Wurzel gefaßt; doch erscheinen verschiedene, theils von Privatunternehmern (wie z. B. l'Economista), theils vom kgl. italienischen Handelsministerium, vom Finanzministerium und von der Generaldirektion der Statistik in Rom herausgegebene volkswirtschaftliche Publikationen, welche, wie z. B. das Bollettino Ufficiale, das Bollettino Sul Credito e La Previdenza, das Bollettino di Notizie Commerciali und das Bollettino di Legislazione e Statistica Doganale e Commerciale auch in unsern industriellen und kommerziellen Kreisen mit vielem Interesse und mannigfachem Nutzen gelesen werden dürften. »

Relations commerciales avec la Turquie. Le consul de France à Salonique donne aux importateurs français les conseils que voici :

« On constate que le commerce français commence à tenir compte, dans une certaine proportion, des desiderata qui sont journellement exprimés par les négociants de Salonique aux commis voyageurs français. Les soieries, par exemple, répondent déjà aux demandes locales quant aux prix et aux nuances. La fabrication des fils d'or et d'argent a opéré à Salonique des placements assez nombreux pour combattre les produits similaires d'Allemagne. La bijouterie dite doublé a envoyé des échantillons d'un prix très abordable. Les tissus de laine et de coton ont une tendance à l'augmentation. Mais pour la draperie, les nouveautés, les papiers à cigarettes et la verrerie, il faut arriver à livrer à meilleur compte, afin d'enrayer notamment le commerce belge qui a quadruplé en 1886.

Il conviendrait de conseiller à nos fabricants d'étudier de plus près les exigences de la place, les produits étrangers et les prix de revient à Salonique, et de ne pas craindre de multiplier l'envoi de représentants. Je remarque que la multiplicité des lettres que le négoce français adresse à ce consulat n'amène que très rarement un placement avantageux, en raison de l'impossibilité où l'on se trouve de discuter avec le client les conditions diverses qui sont la conséquence de tout achat. Comme moyen d'expansion commerciale, on prône beaucoup en ce moment les syndicats de fabricants, l'envoi de navires d'échantillons ou bien le dépôt de types au consulat. Ces trois moyens divers sont encore loin d'avoir fait leurs preuves. Un syndicat qui enverrait ici des marchandises devrait au préalable connaître à fond la place, ce qui ne peut se faire que par l'envoi d'un agent explorateur. Il serait également utile de faire précéder le navire d'échantillons d'un agent qui lui préparerait les voies auprès des marchands du pays. Quant au dépôt d'échantillons au consulat, je n'en vois guère l'effet pratique, à moins d'affecter à cet emploi un local spécial et un employé exclusivement chargé de répondre aux demandes qui lui seraient faites. En attendant la mise en pratique de ces innovations, le commerce local désire avoir sous les yeux des échantillonnages sérieux et présentés par un homme compétent. »

Failites en Angleterre. La statistique que nous donnons plus loin s'étend sur deux périodes particulières. La première comprend les années 1870 à 1883, c'est-à-dire celles qui se sont écoulées durant l'application de la loi de 1869 sur les failites. La seconde embrasse les années 1884 à 1886. Elle témoigne des effets de la loi de 1883 sur les failites sous le régime de laquelle le nombre et l'importance des failites ont diminué de moitié. Dans les deux périodes les pertes subies représentent les $\frac{7}{10}$ du passif.

Années	Nombre de maisons	Passif £	Actif £	Déficit %
1886	4,816	7'913,871	2'855,160	63,9
1885	4,333	9'087,789	3'093,151	65,8
1884	4,170	13'989,995	4'015,998	71,3
1883	8,555	21'268,151	5'987,544	71,9
1882	9,041	19'108,060	5'492,919	71,3
1881	9,727	17'679,345	4'890,898	72,4
1880	10,298	16'188,636	4'701,504	71,0
1879	13,132	29'678,198	10'193,617	65,7
1878	11,450	29'973,740	9'053,074	69,9
1875	7,889	25'533,644	7'332,779	71,3
1870	5,002	17'456,420	5'381,533	69,2

Internationale Zuckerprämien Konferenz. Die Konferenz, an welcher sich sämtliche europäische Zuckerindustrie-Staaten betheiligen werden, wird am 24. November d. J. in London eröffnet.

Conseils de prud'hommes en France. Le nombre des conseils de prud'hommes qui ont fonctionné en France pendant l'année 1886 a été de 120. Ces tribunaux ont été saisis de 42,016 affaires, soit une augmentation de 2138 sur l'année 1885. Les bureaux particuliers ont concilié 16,409 affaires; 8959 différends ont été retirés par les parties avant que les bureaux aient statué; 16,469 n'ont pu être conciliées et 179 ont dû être reportées à l'année 1887. Ces affaires se répartissent de la manière suivante quant à la nature des contestations: Apprentissage 839, congés 4039, salaires 30,516, malfaçons 1311, livrets d'acquit du tissage 60, affaires diverses 5251. Dans ce dernier chiffre sont comprises les questions relatives aux expertises d'ouvrage, au prix de façon, à l'application de tarifs, à l'exécution des conventions, aux indemnités de chômage, etc., etc. Un conseil a été saisi d'une affaire relative à la police intérieure des ateliers; cette affaire a été terminée par une condamnation.

En Algérie, deux conseils, ceux d'Alger et de Constantine, ont fonctionné en 1886. 1044 affaires leur ont été soumises: 481 ont été conciliées, 140 ont été retirées par les parties avant que le bureau ait statué, 422 n'ont pu être conciliées et 1 a été reportée à l'année 1887. D'après leur nature, ces affaires se répartissent de la manière suivante: Congés 61, salaires 504, malfaçons 108 et 371 affaires diverses. (Journal officiel français.)

Liste des Français établis à l'étranger. Le *Moniteur officiel du commerce* a repris la publication des listes des Français établis à l'étranger. (Russie, Allemagne, Autriche-Hongrie, Turquie, Espagne et Italie.) Ces listes ont été mises, par les soins des consuls, au courant des modifications qui se sont produites depuis les années 1884-1885, date de leur première publication.

Situation commerciale à La Plata. La *chambre de commerce française à Montevideo* écrit dans un des récents numéros de sa *Revue commerciale*:

« Notre marché a présenté dans cette quinzaine un peu plus d'activité, mais la situation générale n'est guère meilleure. Nous avons un stock énorme de toutes sortes de marchandises et il faudrait, pour relever les cours, que l'importation fût moindre de ce qu'elle a été pendant les mois de morte saison.

Le marché de Buenos-Ayres, qui fut de tout temps une ressource pour soulager le nôtre, est également encombré au point que les dépôts de douane se trouvant insuffisants il a fallu recourir à des entrepôts flottants, pour ne pas interrompre le déchargement des steamers et voiliers entrés dans le port.

Dans ces conditions, l'importation n'a pas à se plaindre si elle supporte par de continuelles et onéreuses concessions, les conséquences de son obstination à écraser les marchés de La Plata. »

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gemäß Art. 4 der Statuten werden die Aktionäre der

Aktienbrauerei Basel

zur vierten **ordentlichen Generalversammlung** auf Mittwoch den 14. Dezember 1887, Nachmittags 3 Uhr, in den oberen Saal der Zunft zu Schuhmachern in Basel, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1886/87, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Feststellung der Dividende.
- 3) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren.
- 4) Wahl für das statutarisch austretende Mitglied des Verwaltungsrathes.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten, welche alsdann gegen Stimmkarten ausgetauscht werden, erforderlich, und können die Eintrittskarten gegen Deponirung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht

im **Bureau der Gesellschaft**, sowie bei den Herren **Ehinger & Co.** und **Emanuel La Roche Sohn**

vom 3. bis 13. Dezember bezogen werden.

Vom 3. Dezember an liegt die Rechnungsaufstellung und der Revisionsbericht in Original im **Bureau der Aktienbrauerei** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 15. November 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Th. Hoffmann-Merian.

(H 4271 Q)

St. Galler Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Liquidation.

In Folge der vertragsgemäßen Ablösung und Uebernahme der Gasanstalt durch die politische Gemeinde St. Gallen und in Gemäßheit des Art. 25 Ziffer 1 der Gesellschaftsstatuten erfolgt mit 31. Oktober l. Jahres die Auflösung der Gesellschaft und gelangt diese dadurch in den Zustand der Liquidation. Die Liquidation geschieht durch die Verwaltung der Gesellschaft (Verwaltungsrath und Direktion). Gemäß Art. 664, Ziffer 1, und Art. 665 des schweiz. Obligationenrechtes ergeht an sämtliche Gläubiger unserer Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1888 bei uns anzumelden.

St. Gallen, den 1. November 1887.

(H 1381 G)

Für den Verwaltungsrath

der St. Galler Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung,

Der Präsident:

Albert Bärlocher.

Der Aktuar:

C. R. Rehsteiner.

Schweizerische Nordostbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Publikationen vom 12. und 17. September l. Js. bringen wir in Erinnerung, daß sowohl der **Umtausch** der konvertirten Obligationen und der Interimsscheine gegen die neuen Titel des 4% Anleihe von 87 Millionen Franken d. d. 1. Oktober 1887, als die **Rückzahlung** der per 1. Oktober l. Js. gekündigten, **nicht** mit dem Konversionsstempel versehenen Obligationen der I.—III. Emission des 160 Millionen-Anleihe I. Hypothek **täglich stattfindet.**

Zürich, den 10. November 1887.

(M 6531 Z)

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Die Agentur für Staats-Effekten (case 72) Genf empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, Anleihe-loose, Serienloose, zum Insaas und Escomptirung vorlooster Titel etc. etc. zu den billigsten Bedingungen. — Herausgeber der „Recapitalisation“, billigstes Verlosungsblatt der Schweiz à Fr. 2.50 per Jahr.

Gotthardbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Gotthardbahn, beziehungsweise die h. Regierungen der Schweizerischen Kantone, welche sich zur Verabreichung von Subventionen für die Gotthardbahnunternehmung verpflichtet haben, werden anmit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung**, welche **Montag den 28. November d. Js., Vormittags 10 Uhr**, im **Verwaltungsgebäude der Gotthardbahn in Luzern** stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind:

- 1) Bericht und Antrag des Verwaltungsrathes betreffend Erhöhung des Aktienkapitals der Gotthardbahn von 34 Millionen Franken auf 40 Millionen Franken und Emission des noch nicht begebenen, 5½ Millionen Franken betragenden Restes des 4% Anleihe von 100 Millionen Franken.
- 2) Ersatzwahlen für die verstorbenen Mitglieder des Verwaltungsrathes, Herren Geh. Regierungsrath **Dülberg** in Berlin und Ständerath von **Hettlingen** in Schwyz.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beiwohnen oder sich durch andere Aktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel entweder wenigstens 2 Tage vor dem Versammlungstage bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern oder wenigstens 6 Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Zahlstellen der Gotthardbahn oder bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a./M. und sonstigen von der Direktion zu genehmigenden Bankhäusern niederzuliegen, und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung.

Den Tit. Regierungen der subventionirenden Kantone werden wir ihre Stimmkarten zukommen lassen.

Die unter Ziffer 1 der Traktanden erwähnte Vorlage wird den Tit. Regierungen der subventionirenden Kantone direkt zugestellt werden und den Aktionären vom 13. November d. Js. an in deutscher und französischer Ausgabe bei den Zahlstellen der Gotthardbahn, nämlich der Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern**; der Schweizer. Kreditanstalt in **Zürich**; der Basler Handelsbank und den Bankhäusern **Zahn & C^o** und **R. Kaufmann** in **Basel**; der Berner Handelsbank in **Bern**; der Aargauischen Bank in **Aarau**; der Bank in **Winterthur**; der Bank in **Schaffhausen**; der Banca cantonale ticinese in **Bellinzona**; der Banca della Svizzera italiana in **Lugano**; dem Bankhause **Pury & C^o** in **Neuenburg**; dem Bankhause **Lombard, Odier & C^o** in **Genf**; ferner bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in **Berlin**; dem Bankhause **S. Oppenheim jun. & C^o** und dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** in **Cöln**; dem Bankhause **M. A. von Rothschild** und Söhne und der Filiale der Bank für Handel und Industrie in **Frankfurt a./M.**; endlich bei der Nationalbank des Königreiches Italien in **Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel** und **Livorno** zur Verfügung stehen.

Luzern, den 24. Oktober 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Gotthardbahn,

Der Vice-Präsident: **Schuster-Burekhardt.**

(M 6452 Z)

Der Sekretär: **Schweizer.**

Basler Depositen-Bank.

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. 1/5 einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige **Werthpapiere**,

für **3—6 Monate** mit eventuellen **Erneuerungen**,

3 1/2 % Zins per Jahr. — **Keine Provisionsberechnung.**

Basel, 17. Oktober 1887.

(H 3952 Q)

Die Direktion.

Die Buchdruckerei **Jent & Reinert** in **Bern**

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

PROSPEKTUS.

Rückzahlung des 4% Bernischen Staats-Anleihe vom Jahre 1880

und
Emission eines neuen **3 1/2 %** Anleihe von **Fr. 50,316,000.**

Zins zahlbar jeweilen am 30. Juni und 31. Dezember.

Titel von Fr. 1000.

In Vollziehung des Großrathsbeschlusses vom 7. November 1887 legt die Finanzdirektion des Kantons Bern ein **Anleihen** von **Fr. 50,316,000** zur öffentlichen Subskription auf, dessen Ertrag zur Tilgung der Restanz des Anleihe von 1880 verwendet werden soll.

Letzteres wird hiermit auf den 31. März 1888 gekündigt.

Die **Subskription auf das neue Anleihen ist offen vom 24. November bis 3. Dezember 1887** bei den hienach bezeichneten Instituten und Bankhäusern und zu den folgenden Bedingungen:

Art. 1.
Das Anleihen von Fr. 50,316,000 wird ausgegeben in Obligationen von Fr. 1000. Sie lauten auf den Inhaber; auf Verlangen können dieselben bei der Finanzdirektion kostenfrei auf den Namen eingeschrieben werden.

Art. 2.
Sie sind jährlich zu **3 1/2 %** verzinslich und mit am 30. Juni und 31. Dezember verfallenden Zinscoupons versehen. Der erste Coupon verfällt am 30. Juni 1888.

Art. 3.

Die Obligationen sind spätestens innerhalb 50 Jahren rückzahlbar, nämlich von 1891 bis 1940, gemäß dem Amortisationsplane. Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, vom Jahre 1895 an größere als die im Amortisationsplane vorgesehenen Rückzahlungen zu leisten, resp. die Schuldrestanz ganz oder theilweise vorher zu kündigen und zurückzuzahlen.

Art. 4.

Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen kostenfrei:

- a. bei der Kantonkasse in Bern, sowie bei den Bezirkskassen des Kantons Bern,
 » » Kantonbank in Bern und ihren Filialen,
 » » Eidgenössischen Bank in Bern und ihren Comptoirs,
 » » Basler Handelsbank in Basel und der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a./M.,
 » » Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und Berlin und deren Filiale in Frankfurt a./M.;
- b. in Bern, Aarau, Basel, Genf, Luzern, Neuenburg, Zürich,
 in Berlin, Cöln, Frankfurt a./M., Karlsruhe, Mülhausen, München, Paris, Strassburg und Stuttgart.
 In Deutschland geschieht die Einlösung zum festen Satze von 1 Reichsmark für Fr. 1. 25.

Art. 5.

Der Emissionskurs ist auf 99 % Eidg. W. festgesetzt.

Die Einzahlungen sind bis spätestens den 24. März 1888 kostenfrei zu leisten bei den betreffenden Zeichnungsstellen, welche dieselben sofort an die Berner Kantonbank abzuliefern haben. Die Subskribenten haben jedoch das Recht, nach erfolgter Zuteilung ihr Betreffniß schon vorher ganz oder theilweise zu entrichten, wobei die Zinse vom Zahlungstage an à 3 1/2 % pro oder contra berechnet und Interimsscheine verabfolgt werden.

Theilzahlungen auf einzelne Obligationen sind nicht zulässig.

Die Zeichnungsstellen sind ermächtigt, bei der Subskription eine Garantie von 10 % der gezeichneten Summen zu verlangen.

Art. 6.

Die Inhaber der Titel des Anleihe von 1880 genießen bei der Subskription auf das neue Anleihen ein Vorrecht, jedoch nur bis zum Belaufe des Nominalbetrages ihrer alten Titel und zu dem in Art. 5 angegebenen Kurse. Sie haben zu diesem Zwecke ihre Titel bis zum 3. Dezember 1887 an einer der hienach bestimmten Zeichnungsstellen behufs der Abstempelung vorzuweisen.

Art. 7.

Alle spätestens bis zum 3. Dezember 1887 nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen werden am 31. März 1888 zurückbezahlt, zuzüglich der Marchzinsen vom 31. Dezember 1887 bis 31. März 1888 à 4 %, resp. mit Fr. 10 per Titel.

Der Austausch der konvertirten und die Rückzahlung der nicht konvertirten Obligationen erfolgt gegen Rückgabe der alten Titel nebst sämmtlichen nicht verfallenen Zinscoupons.

Art. 8.

Sobald die Anfertigung der Titel des neuen 3 1/2 % Anleihe beendet sein wird, soll deren Austausch gegen die mit dem Konversionsstempel versehenen alten 4 % Obligationen und die 3 1/2 % Interimsscheine, auf welchen die Einzahlung voll geleistet worden, stattfinden. Den Inhabern der alten konvertirten Obligationen wird gleichzeitig die Kursdifferenz von 1 %, nämlich:

Fr. 10. —, sowie die Zinsdifferenz zwischen 4 % und 3 1/2 % für 3 Monate

mit » 1. 25

zusammen Fr. 11. 25 Eidg. W. auf jedem Titel vergütet.

Art. 9.

Falls die Konversion und die neuen Subskriptionen die Summe von Fr. 50,316,000 übersteigen, so wird die Reduktion von der Finanzdirektion festgesetzt.

Art. 10.

Alle Publikationen betreffend Zins- und Kapital-Zahlungen sind im Bernischen Amtsblatte, dem Schweizerischen Handelsamtsblatte und in je einer in Bern, Basel, Genf, Zürich, Berlin und Frankfurt erscheinenden Zeitung einzurücken.

Bern, 11. November 1887.

Der Finanzdirektor des Kantons Bern:
Scheurer.

Zeichnungsstellen:

Bern	Kantonbank von Bern. Eidgenössische Bank. Basler Handelsbank, Filiale. Berner Handelsbank. Comptoir d'Escompte du Jura (Klaye & C^{ie}). Deposito-Kassa der Stadt Bern. von Ernst & Cie. Gruner-Haller & Cie. Marcuard & Cie. Schweizerische Volksbank. Spar- und Leihkasse. Tschann-Zeerleder & Cie. L. Wagner & Cie.	Glarus Bank in Glarus. Glarner Kantonbank. Interlaken Volksbank. Langenthal Kantonbank, Filiale. Leihkasse. Langnau Bank von Langnau. Lausanne Banque fédérale. Banque cantonale vaudoise. Locarno Tessiner Kantonbank. Lugano Tessiner Kantonbank. Bank der italienischen Schweiz. Luzern Eidgenössische Bank. Bank in Luzern. Kreditanstalt. Seb. Crivelli & Cie. Kanton-Spar- und Leihkasse. Mendrisio Tessiner Kantonbank. Neuenburg Neuenburger Kantonbank. Berthoud & Cie. Pruntrut (Porrentruy) Kantonbank, Filiale. J. Choffat. Stüssi F. Saignelégier Schweizerische Volksbank. Schaffhausen Bank in Schaffhausen. Schaffhauser Kantonbank. Zündel & Cie.
Aarau	Aargauische Bank. Aargauische Kreditanstalt.	Solothurn Solothurner Kantonbank. Henzi & Kully. St. Gallen Eidgenössische Bank. Deutsch-schweizerische Kreditanstalt. St. Gallische Kantonbank. Schweizerische Volksbank. Toggenburger Bank. Caspar Zylli.
Baden	Bank in Baden.	St. Immer (St-Imier) Kantonbank, Filiale. Gerber Chopard & Cie. Thun Kantonbank, Filiale. Spar- und Leihkasse. Genton & Cie.
Basel	Basler Handelsbank. Eidgenössische Bank. Basler Check- und Wechselbank. Frey & La Roche. Handwerker-Bank. Rud. Kaufmann. Ben. La Roche. Oswald Gebrüder & Cie. Rieber Sohn & Cie. Schweizerische Volksbank, Filiale.	Winterthur Bank in Winterthur. Zofingen Bank in Zofingen. Zürich Eidgenössische Bank. Aktiengesellschaft Leu & Cie. Pestalozzi im Thalhof. Schweizerische Volksbank. C. Schulthess Erben. Tobler-Stadler. Zürcher Kantonbank.
Bellinzona	Tessiner Kantonbank.	
Biel	Kantonbank, Filiale. Barbier Moser & Cie. Paul Blösch & Cie. Volksbank. Vorsichtskasse.	
Burgdorf	Kantonbank, Filiale. Spar- und Kreditkasse.	
Chaux-de-Fonds	Banque fédérale. Reutter & Cie.	
Chur	Bank für Graubünden. Graubündner Kantonbank.	
Delsberg (Delémont)	Comptoir d'Escompte du Jura (Klaye & Cie.). C. Mosehard.	
Frauenfeld	Thurgauische Hypothekenbank.	
Freiburg	Freiburger Kantonbank. Schweizerische Volksbank. Weck & Aeby.	
Genf	Banque fédérale. Banque de Paris et des Pays-Bas. A. Chenevière & Cie. Galopin, frères & Cie. Hentsch & Cie. Ls. Lullin & Cie. Ernest Pictet & Cie.	

(H 4430 Y)